



Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Vollständige Abbildung von ICD-Kodes in der Alpha-ID-SE-Tabelle

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- ☒ Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- ☐ Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Es handelt sich um einen Vorschlag, der ausschließlich die Datenqualität der ICD-Datentabellen ohne Bezug zu einem Fachgebiet betrifft.

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Komplette Abbildung der systematischen Diagnose-Nomenklatur im Verzeichnis der Alpha-ID-SE

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf die Entgeltsysteme zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter b genannten Fragen.

Ab dem 01.04.2023 ist die Angabe einer Orpha-Kennnummer bei Hauptdiagnosen gesetzlich verpflichtend. Bei der Beschäftigung mit der Verknüpfung des systematischen und des alphabetischen Diagnose-Verzeichnisses ist eine Lücke aufgefallen.

Derzeit haben 4.439 terminale Diagnosen des systematischen ICD-Verzeichnisses keinen Bezug zur Alpha-ID-SE-Tabelle.

Ausgewählte Diagnosen sind hochgradig suspekt, das wegen des fehlenden Eintrags in der Alpha-ID-SE-Tabelle bisher keine Orpha-Kennnummer zugewiesen wurde, obwohl eine Seltene Erkrankung vorliegt (Bsp.:

A19.0 Akute Miliartuberkulose einer einzelnen näher bezeichneten Lokalisation

B67.6 Echinococcus-multilocularis-Infektion [alveoläre Echinokokkose] an mehreren und sonstigen Lokalisationen

C09.8 Bösartige Neubildung: Tonsille, mehrere Teilbereiche überlappend)

Dies erschwert die logische Verknüpfung der Tabellen in Kodierungsbrowsern und die Überprüfung der Vollständigkeit und Korrektheit der Zuordnung von ICD-Kodes zu Orpha-Kennnummern sowie Fragen der Datenfortschreibung (Feld Gültigkeit in der Alpha-ID-SE-Tabelle).

Es wird deshalb vorgeschlagen, für alle systematischen ICD-Kodes gemäß beigefügter Liste einen Eintrag in der Alpha-ID-SE-Tabelle zu generieren.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (mit den vorgeschlagenen neuen Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar. Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.**

derzeit irrelevant



c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

derzeit irrelevant

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant? *

Erstellung von Kodierungsbrowsern und anderen Assistenzsystemen für die Anwendung der Klassifikation

Qualitätssicherung im Projekt Nationales Aktionsbündnis für Menschen mit Seltenen Erkrankungen (NAMSE)

Modellvorhaben Genomsequenzierung nach §64e SGB V

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)

Die Lücke ist im Rahmen der mit dem Orphanet-Team des BfArM besprochenen Zusammenarbeit zur Vervollständigung der Einträge in der Alpha-ID-SE-Tabelle nach Verknüpfung der systematischen und alphabetischen Kataloge aufgefallen.